

## TIPPS

### Sounds: Dr. Feelgood

Von den Urdoktoren dieser 1971 gegründeten Band ist zwar niemand mehr am Leben. Mit Gitarrist Gordon Russell ist dennoch ein «Alter Hase» zurückgekehrt, der in den 80er-Jahren schon mal zur britischen Blues-Institution gehörte. Mit seiner auch schon grauhaarigen Band und dem Album «Damn Right!» zieht er nun über die Bühnen Europas und sorgt für gute Stimmung.

Mi, 16.10., 20.15  
Eisenwerk Frauenfeld  
Fr, 18.10., 20.30  
Mauz Einsiedeln SZ  
Sa, 19.10., 21.00 Atlantis Basel

### Jazz: Marilyn Mazur Group

Sie ist die wohl zarteste, verspielteste und vielfältigste Schlagwerkerin der Gegenwart. In den USA geboren, lebt Marilyn Mazur (Bild) seit Jahr-



zehnten in Dänemark. Von dort aus startet sie mit skandinavischen Kollegen regelmässig zu ausladenden Konzertreisen. Mit Saxer Fredrik Lundin, Gitarrist Krister Jonsson und Bassist Klavs Hovman kommt sie einmal mehr nach Basel.

Fr, 18.10./Sa, 19.10., 20.30  
Bird's Eye Basel

### Sounds/World:

#### Baloise Session

Die Veranstalter geben gleich am ersten Abend den Tarif durch: Niemand Geringerer als Take That eröffnen den All-Star-Reigen in der Basler Messehalle. Allerdings zu dritt, dafür amtiert als Einheizer Marc Sway. Drei Wochen lang geben sich Stars wie Seal, Robert Plant oder Nemo die Klinke in die Hand. Reservieren lohnt sich.

Do, 17.10.–Fr, 8.11.  
Event Halle Messe Basel  
www.baloisesession.ch



MAURICE HAAS

**Äneas Humm:**  
Der junge Bariton singt die Hauptrolle

## KLASSIK

# Pralles Hauptwerk der Romantik

**Die Chorwoche Chur gastiert mit dem Gross-Oratorium «Elias» von Felix Mendelssohn in Zürich und Bern. Die Titelpartie singt der Zürcher Bariton Äneas Humm.**

Ganz England stand kopf, als Felix Mendelssohn Bartholdy 1847 seinen «Elias» in London, Manchester und Birmingham aufführte. Selbst Königin Victoria zeigte sich sehr angetan. Mit seinem Oratorium zelebrierte der Komponist aus Hamburg die Blüte der Romantik, indem er

auf «dicke, starke und volle Chöre» setzte, wie er einem Freund schrieb. Tatsächlich kommt dem riesigen Chor die eigentliche Hauptrolle in diesem Werk zu, das nebst Grossorchester auch mehrere Solostimmen vorsieht. Der Chor kommentiert die Geschichte des Propheten Elias und dessen Weissagungen auf ausserordentlich musikalische Weise. In seiner Heimat wurde das pompöse Werk ungleich distanzierter aufgenommen, was Mendelssohn (1809–1847) aber nicht mehr erleben musste.

Die Kammerphilharmonie Graubünden hat das Stück in seiner traditionellen Chorwoche mit erlesenen Laien erarbeitet. Die acht Solostimmen sind mit Profis besetzt, wobei mit dem Bariton Äneas Humm als Elias einer der erfolgreichsten jungen Opernsänger der Schweiz gewonnen werden konnte. Das Churer Projekt ist in Zürich und Bern zu hören.

Frank von Niederhäusern

### Elias

Sa, 12.10., 19.00 Tonhalle Zürich  
So, 13.10., 17.00 Münster Bern  
www.kammerphilharmonie.ch

## WORLD

# Voodoo-Hop

Von Blues bis Jazz, von Rock bis Hip-Hop gehen alle Spielarten der modernen Populärmusik auf folkloristische Urmusik aus Westafrika zurück. Auf diesen Umstand weisen aktuelle Bands aus dieser Region gerne hin, wenn sie nun mit spannenden Mischformen aus Folkloren und urbanen Sounds überraschen. Das Septett Benin International Musical (BIM) hört tief in die Klanggeschichte



**Akpeedje Brigitte Kiti:**  
Leadsängerin von BIM

ihrer Heimat zurück und wird fündig bei der Voodoo-Kultur, die sich bestens mit den Beats und Rhymes von Hip-Hop kombinieren lässt. BIM bietet treibende Musik voller Gesänge und klaren Rhythmen, zu denen Rockgitarre und E-Bass den Bogen in die Gegenwart schlagen. (fn)

### Benin International Musical

Fr, 11.10., 21.30 Undertown Meyrin GE  
Sa, 12.10., 20.30 Moods Zürich  
Fr, 18.10., 21.00  
Jumeaux Lausanne VD